

Protokoll	Anlass: öffentliche Beiratssitzung Ort: Schützenhalle Datum: 17.09.2024 Uhrzeit: 19:30 – 21:55 Uhr
<p>Anwesende: Herr Bramsiepe, Frau Paries Als Mitglieder des Beirates: Die Damen Klatte, Wellhausen, Filser und Balzer; die Herren Broeksmid, Klüver, J. Burghardt, Stenner, Bayer Entschuldigt: Die Herren G. Burghardt und Kruse, Herr Keil ist auf eigenen Wunsch aus dem Beirat ausgeschieden</p> <p>Gäste: Frau Fietze und Frau Hippel (SBMS), Herr Levin (Deichverband)</p>	

Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung	<p>Der OAL teilt mit, dass Alexander Keil sein Beiratsmandat niedergelegt hat. Sein Nachfolger (Werner Piesik) wird ab der nächsten Sitzung seinen Platz einnehmen.</p> <p>Punkt 6 der Tagesordnung – Bürgerantrag zur Parksituation Bürgermeister-Kaisen-Allee – wird in die nächste Sitzung verschoben.</p> <p>Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.</p>
TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 20.08.2024	<p>Von Beiratsmitgliedern wird reklamiert, dass das Protokoll der letzten Sitzung (vom 20.08.24) den Beiratsmitgliedern nicht zugegangen sei. Es wird verabredet, das Protokoll in der nächsten Sitzung (22.10.24) zur Abstimmung zu stellen.</p>
TOP 3 Sachstandsbericht	<ul style="list-style-type: none"> - Schließung der Borgfelder Postfiliale zum 22.08.2024 - nach einem neuen Standort wird lt. Postaussage mit Nachdruck gesucht. - Tempo 30 auf dem Langen Jammer – Behörde bittet um Fristverlängerung für die Antwort bis

	<p>zum 15.10.2024</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrssituation vor der Grundschule Borgfeld Besprechung mit dem ASV beim jour fixe - zu 5 Beschlüssen (das ASV betreffend und bezüglich Hochwasser) wurde seitens des Orsamtes abermals um eine Antwort gebeten - Stromversorgung Ratsspiekerpark – ein Kostenvoranschlag von Elektro-Nuske ist angefragt <p>Herr J. Burghardt kritisiert die Terminabsage durch das ASV. Der Beirat wurde eingeladen, sich die Komplexität der Steuerung der Ampelschaltungen anzusehen. Der OAL sagt zu, einen Brief zu formulieren, der das Missfallen des Beirats ausdrückt.</p>
<p>TOP 4 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger</p>	<p>Herr Huesmann weist in seiner Funktion als Seniorenvertreter darauf hin, dass die Schließung der Postfiliale Borgfeld ein großer Verlust für die Borgfelder Bevölkerung sei. Dazu mehr unter Top 7 Anträge.</p> <p>Ein Bürger verweist auf die Ausbaulücke beim Glasfaserausbau in der Bürgermeister-Kaisen-Allee, der Ortsamtsleiter verweist auf die nächste Sitzung. Jürgen Linke bedauert die Schließung von Expert Kohle, dies sei gerade für Senioren ein großer Verlust.</p>
<p>TOP 5 Ortsmitte Borgfeld, Vorstellung der Verkehrszahlen</p>	<p>Frau Fietze und Frau Hippel (SBMS) stellen die Ergebnisse der Verkehrszählung vor, die Powerpoint-Präsentation ist auf der Homepage des Orsamtes einsehbar. Ingo Buchenau erklärt, dass die Straße Upper Borg so stark befahren sei, weil der Lange Jammer aufgrund der aktuellen Ampelschaltung verstopft sei.</p> <p>Herr Piesik gibt zu bedenken, dass die Ampelschaltung bei Netto stadteinwärts schlecht geregelt sei.</p> <p>Herr Schumacher gibt an, dass die Quartiersbewohner das Quartier Borgfeld Ost über den Upper Borg verlassen und dieser somit so stark frequentiert sei; Ursache sei auch hier der schlechte Verkehrsfluss auf der Hauptachse.</p> <p>Herr Broeksmid fragt nach, ob die Verkehrsdaten auch</p>

mit den Verkehrsdaten anderer Stadtteile zusammengeführt wurden. Denn entscheidend sei der Quellverkehr aus Richtung Innenstadt / Autobahnzubringer und dessen weitere Verteilung ins Hinterland (Grasberg, Lilienthal etc.) bzw. dessen weitere Verteilung innerhalb der Bremer Stadtteile. Dies muss als Ganzes gedacht und ausgewertet werden, um den "Schleichverkehr" durch Borgfelder Wohngebiete zu unterbinden und einen vernünftigen Verkehrsfluss über die Hauptverkehrsachsen (Lilienthaler Heerstraße, Borgfelder Heerstraße, Borgfelder Allee) zu gewährleisten. Ein Tempo 30 auf den Hauptverkehrsachsen wird für zusätzlichen Verkehr in den Borgfelder Wohngebieten führen. Deshalb ist aus Sicht der CDU-Fraktion Tempo 50 auf der Lilienthaler Heerstraße, Borgfelder Heerstraße und Borgfelder Allee beizubehalten. Eine Überprüfung der ganzheitlichen Zusammenhänge wird zugesagt.

Frau Fietze bedankt sich für den Hinweis und wird schauen, von wann die letzten Zahlen vom Autobahnzubringer datieren. Sie weist auf den dörflichen Charakter Borgfelds hin, sowie auf die Tatsache, dass die Straßen nicht unbedingt für diese existierende Verkehrsmenge ausgelegt seien. Auf Nachfrage des Ortsamtsleiters, was die nächsten Schritte sind, meint Frau Hippel, dass eine Planungskonferenz eventuell nicht unbedingt geeignet sei. Empfohlen wird ein offener Austausch, bei dem kreative Ideen vorgebracht werden können. Auf Nachfrage von Herrn Fricke, ob die Borgfelder Landstraße aufgrund der gleichen Verkehrszahlen wie in der südlichen Heerstraße nicht auch ähnlich ausgebaut werden sollte, antwortet Frau Fietze, dass gerade im Anbetracht der Tatsache, dass die Ortsmitte verkehrsberuhigt werden soll, ein Ausbau ungeeignet wäre. Herr Broeksmid weist nochmals auf die Notwendigkeit von Zahlen aus den Zubringerstraßen hin, da es sich auch gerade in der Heerstraße und Landstraße um Schleichverkehr aus den Nachbargemeinden handeln würde; somit gilt es die Ampelschaltungen zu optimieren. Herr Fricke wünscht sich eine Visualisierung bei geänderten Ampelschaltungen. Herr Broeksmid betonte nochmals,

	<p>wie wichtig Tempo 50 auf dem langen Jammer sei, um den Verkehr auf der Hauptachse zu halten und nicht in die Quartiere zu drängen.</p>
<p>TOP 6 Bürgerantrag</p>	<p>Verschoben auf die nächste Sitzung.</p>
<p>TOP 7 Anträge</p>	<p>Zum Thema Deichsicherheit (Anträge a und b) ist Herr Levin - Geschäftsführer des Deichverbandes rechts der Weser - anwesend. Auf Nachfrage von Herrn J. Burghardt, ob Sandbänke beseitigt werden, antwortet Herr Levin, dass dies gerade im Brückenbereich schwierig sei. Die Brücken werden freigeschnitten, für das Ausbaggern wäre das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt zuständig.</p> <p>Herr Levin betont jedoch, dass das Ausbaggern der Flussrinne für vergleichbare Situationen nur wenig Effekt haben würde – mengenmäßig wichtig für die Aufnahme übermäßiger Wassermengen seien bei dem sehr geringen Gefälle der Wümme die ausgewiesenen Überflutungsflächen.</p> <p>Herr Levin berichtet, dass die Behörde die Ereignisse hydraulisch nachberechnen möchte. Die Starkregenereignisse im letzten Quartal des vergangenen Jahres sind der Hauptgrund für das Weihnachtshochwasser. Die 3 letzten Monate des Jahres 2023 sind 3 der 4 regenreichsten Monate seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, wobei 12/23 Platz 1 belegt, 10/23 und 11/23 belegen Platz 3 und 4. Bremen und Niedersachsen berechnen gemeinsam und erstellen ein Modell, dazu wurde mehr Personal angefordert. Der Deichverband wird die Umsetzung der Maßnahmen beauftragen, welche Maßnahmen das sind, entscheidet die Behörde.</p> <p>Auf Nachfrage, was bisher unternommen wurde, um ein solches Ereignis zukünftig abzuwenden, berichtet Herr Levin, dass der Deichverband bereits in Timmersloh Warf und Butendiek tätig geworden ist. So wurden bereits die Verteidigungswege verstärkt, Deichkörper geöffnet, ausgekoffert und erneuert, Wurzelwerke entfernt und Moirlinsen festgestellt (Deich teilweise erneuert) sowie Bäume gefällt.</p> <p>Herr Dehlwes schildert nochmals, dass die Mauer</p>

entlang der Borgfelder Landstraße seiner Meinung nach beseitigt werden müsse. Seit dem Bau des Lesum-Sperrwerks ist die Mauer kontraproduktiv, das Wasser würde gestaut statt abzufließen.

Mehrere Bürger weisen darauf hin, dass die Flutbrücken einen Flaschenhals darstellen, welcher freigeschnitten werden muss, um ein schnelleres Abfließen des Wassers zu ermöglichen.

Der Antrag 7a) aus Oberneuland wird mit 8 Dafür-Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

7b) Da es sich hier im Wesentlichen um den gleichen Antrag wie 7a) handelt, nur bezogen auf Borgfeld, wird direkt abgestimmt. Der Antrag wird mit 10 Dafür-Stimmen einstimmig angenommen.

Die Anträge 7c) und 7d) zum Erhalt der Gärtnerei rhizom werden gemeinsam besprochen, es wird sich darauf geeinigt, den Antragstext von 7c) und die Begründung von 7d) zusammenzufassen zu einem Antrag. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

7e) Umlaufzeiten Ampelphasen.

Frau Filser stellt den Antrag 7e) vor. Aufgrund der ausstehenden Entscheidung zum Tempo auf dem Langen Jammer wird der Antrag zurückgezogen.

7f) Akteneinsicht.

Herr J Burghardt stellt den Antrag vor. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

7g) Kinderspielplätze

Herr Broeksmid stellt den Antrag vor. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

7h) Markierung Behindertenparkplatz

Herr Stenner stellt den Antrag vor, dieser wird ergänzt um eine genaue Ortsangabe. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

7i) Postfiliale

Herr Broeksmid stellt den Antrag vor. Frau Filser weist

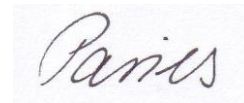
	darauf hin, dass sich ich die Dringlichkeit durch die Schließung der Postfiliale Lilienthal noch erhöhe und Herr Linke weist darauf hin, dass die Alternative Edisonstr. nicht barrierefrei sei und insofern keine echte Alternative sei. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.
TOP 8 Mitteilungen	Globalmittelanträge 2. Runde – Antragstellung in der Oktober-Sitzung. Thema Glasfaserausbau ebenfalls in der Oktober-Sitzung

Herr Bramsiepe schließt die öffentliche Sitzung um 21:55 Uhr.



Der Beiratssprecher:

Ortsamtsleiter



Schriftführerin